

TBG Witt erläutert den Ausschussmitgliedern den bisherigen Umgang mit den Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen. In der Folge wird der Beschlussvorschlag entsprechend abgeändert.

Auf Rückfrage des AM Koll wird die Grenze bzgl. der Anzahl der Wortmeldungen für diese Ausschusssitzung aufgehoben.

In den Veränderungslisten werden seitens der Verwaltung die Ansätze für die Stromkosten, unter Berücksichtigung der Strompreiskontrolle, angepasst und im HFA für Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Im Weiteren werden die Haushaltsansätze diskutiert und auf Nachfrage durch die Verwaltung erläutert.

In Bezug auf das Gebäudebudget zum Brandschutz teilt AM Koll mit, dass die Löschgruppe bereit ist, Eigenleistung in die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses einzubringen. Die Verwaltung sagt zu, nach entsprechender Planerstellung das Gespräch mit der Löschgruppe zu suchen und abzuklären, welche Leistungen durch die Löschgruppenmitglieder in Eigenleistung erbracht werden können.

StstL. Schwindenhammer stellt im Rahmen dieses TOPs die Mitteilung der Verwaltung TOP N10 vor und berichtet über den Stand der Vermarktung der Grundstücke im Gewerbegebiet „Unternehmerpark Kottenforst“. Die Präsentation ist unter TOP N10 hinterlegt.

Insbesondere soll mit dem Haushaltsbudget für das Stadtmarketing die Vermarktung der Grundstücke vorangetrieben werden.

Von verschiedenen Ausschussmitgliedern wird angeregt, den bestehenden Kriterienkatalog für das Gewerbegebiet kritisch zu hinterfragen und ggf. Anpassungen vorzunehmen. Sofern Vorschläge in den Fraktionen formuliert werden, müssten diese dann in den zuständigen Fachausschüssen, losgelöst von den Haushaltsberatungen, beraten und entschieden werden.